

Die dynamische Venus

Von Werner Neuner

Die Kornkreissaison 2013 in Südengland war zahlenmäßig nicht sehr ergiebig. Die Informationen aber, die von jenem Bewusstsein, welches die Kornkreise entstehen lässt, übermittelt wurden, sind bemerkenswert.

Sensationell war das **zweifache Erscheinen** ein und desselben Kornkreises innerhalb von 8 Tagen. Dieser Kornkreis hatte eine auffallende Ähnlichkeit mit der **Venusblume** (wie berichtet unter: „Der Wiederkehrende Kornkreis“).

Und dann wiederholte sich immer wieder die Struktur der **Vier**. Hier lohnt es sich, näher hin zu schauen.

Die Vier, formgebend und strukturierend

Hier siehst du fünf Kornkreise, in denen die Vier thematisiert wird (Quelle: www.cropcircleconnector.com):



*02. Juni 2013
Alton Priors*



*21. Juni 2013
Yatesbury*



*15. Juli 2013
Hackpen Hill*



*02. Juni 2013
Milk Hill*



*01. August 2013
Stonehenge*

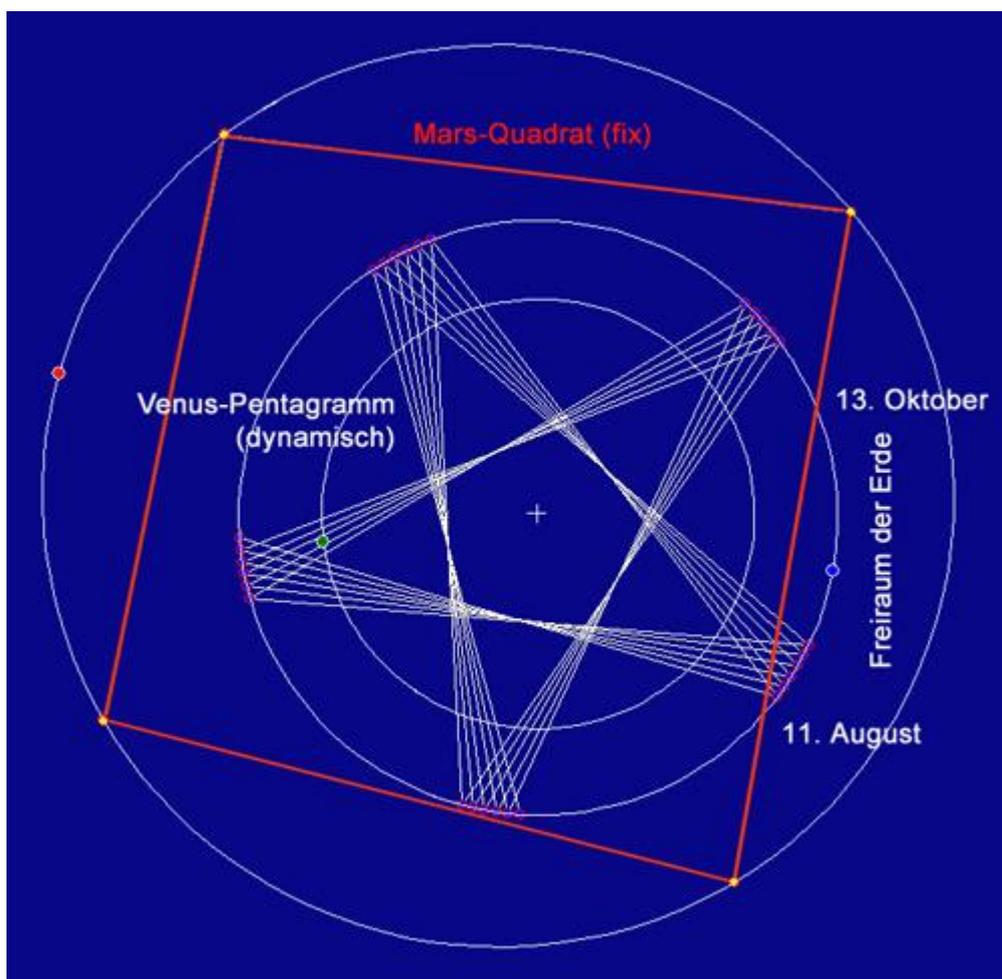
Die Vier galt unter den Pythagoräern als heilige Zahl, da aus der Vier alles hervorgeht. Die moderne Physik sieht das ebenso, da aus den vier Basiskräften des Universums (*starke und schwache Wechselwirkung, elektromagnetische Kraft und Gravitation*) die Gestalt und Wirklichkeit des Universums entsteht.

Und im Schamanismus wurde mit den vier Winden und den vier Elementen (*Erde, Wasser, Luft und Feuer*) gearbeitet.

Wir können die Vier als *Zahl der Formgebung* sehen.

Doch die Vier, besonders das Quadrat, hat auch eine andere Eigenschaft, nämlich die der *Strukturierung*. Dieses *männliche, ordnende Prinzip* hat seine Bedeutung und Wichtigkeit. Wenn die strukturierende Kraft allerdings zu dominant wird, unterbindet sie die Lebendigkeit, wird zu einer überbetonten Kontrolle und verhindert den Fluss der Urkräfte des Lebens. Wir leben in einer Zeit, in der genau dies das Problem ist!

Das Mars-Quadrat



Das Spiel zwischen weiblicher, venusischer Dynamik und männlicher, strukturierender Fixierung demonstriert die *„Signatur der Sphären“* (Quelle: Hartmut Warm, www.keplerstern.de).

Die Venus erzeugt gemeinsam mit der Erde (durch die immer wiederkehrenden „unteren Venuskonjunktionen“) ein Pentagramm, also eine *weibliche*

Fünferstruktur. Genaue Infos dazu findest du hier: [„Der Tanz der Venus mit der Erde“](#)

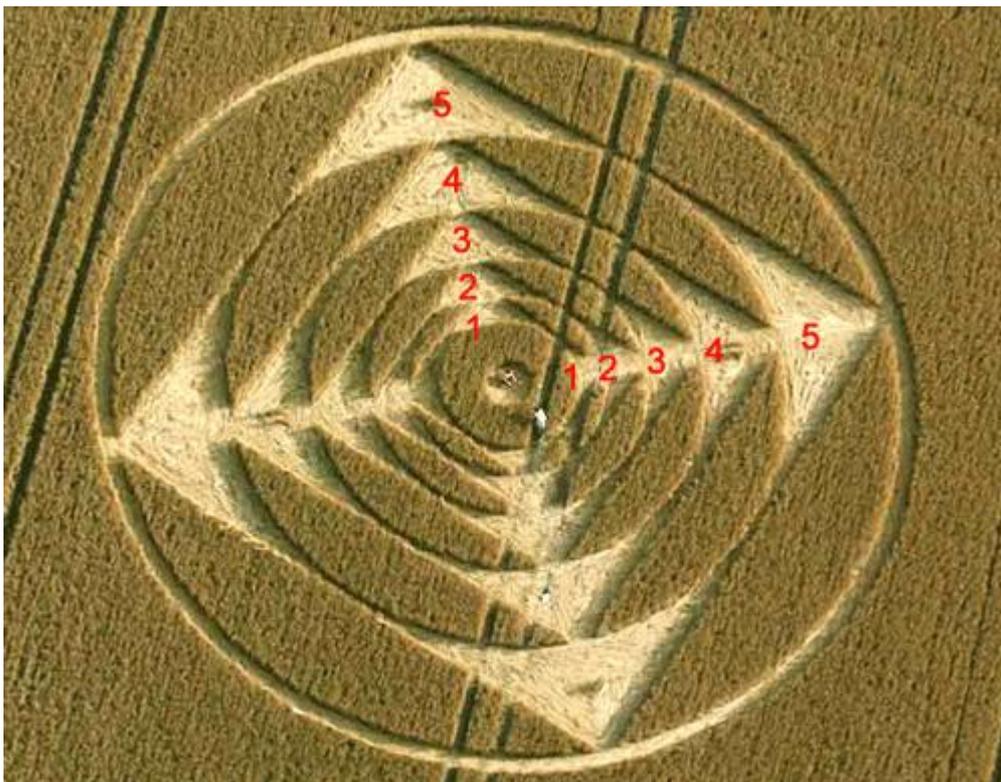
Markieren wir immer dann, wenn sich solch ein Venus-Pentagramm vollendet, die Position des Mars, so sehen wir, dass der Mars immer an denselben vier Punkten auftritt. Der Mars erzeugt ein Quadrat, das *Mars-Quadrat*.

Und mehr noch! Beobachten wir dieses planetare Spiel über mehrere Jahrhunderte hinweg, so sehen wir, dass das *venusische Pentagramm dynamisch* ist, es dreht sich. Das *Mars-Quadrat hingegen ist vollkommen fix und statisch*, es zeigt nicht die geringste Beweglichkeit!

Da wir in einer Welt leben, in der die Kontrollmechanismen überbetont sind (*Imperialismus, Geld- und Machtsysteme usw.*), ist folgendes interessant:

Die Erde tritt jedes Jahr aus dem Einflussbereich des Mars-Quadrates heraus. Und dieser *Freiraum der Erde* ist heuer vom *11. August 2013 bis zum 13. Oktober 2013*. Das ist eine gute Zeit, um die *strukturierende, verwirklichende Kraft heilbringend und im Einklang mit den Urkräften des Lebens zu nutzen!*

Venusische Dynamik



Der Kornkreis vom 1. August 2013 bei Stonehenge (!) erzählt eine ganz ähnliche Geschichte. Hier sind im Quadrat fünf pfeilartige Strukturen, die eine starke

Dynamik erzeugen. *Die Fünf* ist, wie wir oben gesehen haben, *eine der Zahlen der Venus und der weiblichen Urkraft*. Diese breitet sich kraftvoll im Inneren der quadratischen Strukturform aus und verleiht dem Ganzen eine schöne dynamische Bewegung.

Wenn wir von einer Neuen Erde sprechen, dann müssen wir auch über die Heilung in der Liebe, Partnerschaft und Sexualität sprechen. Der Weg zu einer geheilten Erde führt nur über den Weg zu einer neuen partnerschaftlichen Liebe, ohne Besitzdenken, dafür aber mit einer neuen Offenheit, Wahrhaftigkeit und Freiheit.

Es geht um ein neues Zusammenspiel zwischen dem strukturierenden männlichen Prinzip und dem unkontrollierbar frei liebenden weiblichen Prinzip. Dieser neue Weg ist im großen Evolutionsplan der Mutter Erde und in jedem von uns selbst angelegt. Ich wünsche uns allen den nötigen Mut, um diesen neuen Liebesweg mit offenem Geist zu verstehen, im Herzen und in unserer tiefsten inneren Wahrheit zu spüren, um ihn dann auch gehen und leben zu können!

In Verbundenheit
Werner Johannes Neuner

